

## Ausbildung und Karriere

### „Erste Erfolge bei Thema Fachkräftemangel greifbar“

Der Fachkräftemangel wird die Bauwirtschaft noch über Jahrzehnte begleiten. Eine Trendwende ist derzeit nicht in Sicht. In dieser Situation ist es dem Bau – im Gegensatz zu anderen Branchen – dennoch gelungen, 70.000 neue Jobs zu schaffen, vor allem durch die Integration von Arbeitslosen und ausländischen Fachkräften.

Auch die Ausbildungszahlen in der Bauwirtschaft sind entgegen dem allgemeinen Trend gestiegen. Das ist natürlich erfreulich. Der Hauptverband sieht in dieser Entwicklung auch erste Erfolge der Kampagnen zur Nachwuchswerbung, insbesondere der Kampagne „Bau Dein Ding“, die in Kürze bundesweit läuft. (HDB)

### Berufsbachelor und -master gleichwertig mit Uni-Abschlüssen



Die Pläne von Bundesbildungsministerin Anja Karliczek, in der beruflichen Bildung die drei neuen, übergeordneten Abschlüsse „Berufsspezialist“, „Berufsbachelor“ und „Berufsmaster“ einzuführen, bewertet der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) als wichtiges und richtiges Signal. Vorgesehen ist, dass sich Absolventen einer dualen Ausbildung „Berufsspezialist“ nennen können; Meister, Techniker oder Fachwirte sind als „Berufsbachelor“ dem Hochschul-Bachelor gleichgestellt, und den Titel „Berufsmaster“, der dem akademischen Master entspricht, gibt es nach weiteren Aufstiegsfortbildungen. (DIHK)

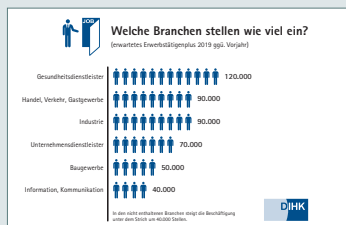
Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bit.ly/2UIC0sE>

### DIHK rechnet für 2019 mit 500.000 neuen Stellen



Trotz deutlich verschlechterter Geschäftserwartungen der Unternehmen wird der Beschäftigungsaufbau in Deutschland weitergehen: Das erwartet Eric Schweitzer, Präsident des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK). 2018 soll die Zahl der Erwerbstätigen nach DIHK-Prognosen um rund 580.000 zulegen, 2019 um 500.000. Treiber dieser Entwicklung seien erneut die Dienstleistungsbranchen, sagte Schweitzer den „Aachener Nachrichten“. „Im Baugewerbe sowie im Bereich Information und Kommunikation steigen die Einstellungsabsichten sogar weiter an.“ (DIHK)

Aktuelle Beschäftigungsprognosen nach Branchen:



Weitere Informationen finden Sie hier: <https://bit.ly/2zyl8QO>

### Den Wunschberuf im Ausbildungsalltag kennenlernen



Bereits zum fünften Mal organisierten die Wirtschaftsunioren Deutschland (WJD) die Aktion „Ein Tag Azubi“. Mehr als 400 junge Teilnehmer begleiteten im November des vergangenen Jahres einen Auszubildenden in seinem Betrieb und nutzten die Möglichkeit, in den Ausbildungsalltag hineinzuschmecken. Hunderte Unternehmen, vom Einzelhändler bis zum Dax-Konzern, beteiligten sich in 40 Regionen Deutschlands an der Initiative. „Mit dem Aktionstag ‚Ein Tag Azubi‘ geben wir jungen Menschen die Möglichkeit, ihren Wunschberuf auszuprobieren“, erläutert die WJD-Bundesvorsitzende Kristine Lütke. (DIHK)

Mehr zu der Initiative erfahren Sie hier: <https://bit.ly/2G3nrFq>

### Mehr Geflüchtete in dualer Berufsausbildung



Die Zahl ausländischer Auszubildender aus nicht europäischen Asylherkunfts-ländern ist stark gestiegen. Zu dieser Ländergruppe gehören Afghanistan, Eritrea, Irak, Iran, Nigeria, Pakistan, Somalia und Syrien. 2017 lag die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge von Menschen aus diesen Ländern bereits bei mehr als 15.000 (2016: rund 6.000; 2008: rund 1.000). Dies zeigen Ergebnisse einer Sonderauswertung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) auf der Basis der Berufsbildungsstatistik des Bundes und der Länder. (BIBB)

Alle Infos zur Statistik finden Sie hier: <https://bit.ly/2UoX7cO>

## Studien und Umfragen

### Wie der Chef, so der Chef: Führungskräfte führen wie ihre eigenen Vorgesetzten



Jeder Chef muss seinen eigenen Führungsstil finden, könnte man meinen. Offenbar ist aber vor allem entscheidend, welches Beispiel von Führung den Chefs vorgelebt wurde oder wird. Eine Umfrage von StepStone und dem Kienbaum Institut hat herausgefunden, dass eine starke hierarchische „Vererbung“ von Führungsstilen existiert. (StepStone Deutschland GmbH)

Hier geht's zur Studie

<https://www.stepstone.de/ueber-stepstone/knowledge/fuehren/>



### Wie denken und arbeiten junge Führungskräfte?



Der aktuelle Herstein Management Report beleuchtet, wie Führungskräfte der Generation der Millennials – geboren zwischen 1980 und 1995 – denken und arbeiten. „Der Report zeigt auf, dass in manchen Aspekten sehr wohl Unterschiede zwischen der Generation der Millennials und ihren Vorgängern bestehen. Diese Tatsache kann zu einem gewissen Teil auf die Rahmenbedingungen – Stichwort Digitalisierung – zurückgeführt werden, die sich in den letzten Jahrzehnten rasant weiterentwickelt und die Arbeits- und Lebensweise beeinflusst haben. Allerdings sind die Unterschiede weniger ausgeprägt als weithin angenommen.“

(Herstein Institut für Management und Leadership)

Alle Details des Reports finden Sie hier:

<https://bit.ly/2Tj1sOi>

## Gut zu wissen

### Praxistipp: Wichtige Infos zum Thema Religion für Arbeitgeber



Das „Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“ informiert in seinem Leitfaden „Religion: Praxistipps für den Berufsalltag“ über Wissenswertes rund um Glaubensfragen und rechtliche Rahmenbedingungen. Die Publikation behandelt auf 35 Seiten Grundlagenwissen zum Islam, zum Judentum sowie zum orientalisch-orthodoxen Christentum. Im Anschluss geben die Autoren zahlreiche Anregungen unter anderem zu den Zeitpunkten islamischer Ritualgebete, zur Schichten-, Urlaubs- und Pausenplanung im Betrieb oder zu Bekleidung und religiösen Symbolen. (DIHK)

Weitere Informationen gibt es hier:

<https://bit.ly/2UpRJWX>



### Suche Mitarbeiter – biete 3 Zi-Kü-Ba



Der Mangel an Wohnungen und Fachkräften gibt einer alten Idee neuen Aufschwung: Um Fachkräfte zu gewinnen, unterstützen Arbeitgeber immer öfter bei der Wohnungssuche. Schon ist die Rede von einer Renaissance der Werkswohnungen. (Prognos AG)

Details zu diesem neuen Trend finden Sie hier:

<https://bit.ly/2Uo1bdi>

(brbv)